

**Examenul de bacalaureat național 2015**  
**Proba E. d)**  
**Psihologie**

**Varianta 9**

*Profilul umanist din filiera teoretică, profilul servicii din filiera tehnologică și toate profilurile și specializările din filiera vocațională, cu excepția profilului militar*

- Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă 10 puncte din oficiu.
- Timpul de lucru efectiv este de 3 ore.

**THEMA I**

**(30 Puncte)**

Schreiben Sie den entsprechenden Buchstaben für die korrekte Antwort auf das Prüfungsblatt. Es gibt eine richtige Lösung.

1. Die Funktion des Sprechens, die verbale Assoziationen mit Effekt, Rythmik, Sinnauseinandersetzungen usw. voraussetzt, die die künstlerische Konstruktion erreicht, ist die Funktion:
  - a. persuasive
  - b. Erkenntnis-
  - c. Spiel- / ludische
  - d. dialektische
2. Zu der Durchf[ührung einer Tätigkeit, erfüllt das Wahrnehmungsbild eine Funktion:
  - a. deskriptive/ beschreibende
  - b. informelle
  - c. Regelungs-
  - d. symbolische
3. Die kynesthetischen Vorstellungen:
  - a. wiedergeben Geräusche, musikalische und verbale Laute
  - b. sind mentale Abbildungen der eigenen Bewegungen
  - c. gehören zu den, für die Person sehr wichtigen Gegenständen, Wesen, Phänomenen
  - d. beinhalten in ihrer Struktur, gemeinsame Merkmale für eine Objektkategorie
4. Die Unterstützungs- und Energiezuschußfunktion bedeutet:
  - a. die Vorbereitung der motorischen Ketten
  - b. die aktive Erhaltung des ausgelösten Verhaltens, bis zum entsprechenden Aufbrauch des Notzustandes
  - c. die Orientierung und Fokalisierung der Aufmerksamkeit auf das Ziel
  - d. der Anfang einer inneren wachsenden Erregung, die durch die Befriedigung der Bedürfnisse beendet wird
5. Die affektiven Dispositionen unterscheiden sich von den Emotionen durch:
  - a. den Intellektualisierungsgrad
  - b. die Dauer
  - c. die Stabilität
  - d. ihren diffusen Charakter
6. Die relationell-wertliche Seite der Persönlichkeit wird dargestellt von:
  - a. den Fähigkeiten
  - b. der Kreativität
  - c. dem Charakter
  - d. dem Temperament

7. .... stellt **nicht** eine Besonderheit der affektiven Prozesse dar:
- Die Polarität
  - Die Dauer
  - Die Unabhängigkeit
  - Die Intensität
8. Als eigenständige Organisierung der Anpassungsstrukturen an die Umwelt, die Persönlichkeit:
- bildet sich ab der Geburt
  - bildet sich ab dem Schulalter, unter dem Einfluß der Erziehungsfaktoren
  - besteht schon bei der Geburt, als Erbgut
  - erscheint nur im jugendlichen Zeitalter (Adoleszenz), gleichzeitig mit dem operationellen Reifeprozess des Denkens
9. Als Basiskomponenten des Charakters, haben die Haltungen folgende Merkmale:
- variablen Ausdruck, wobei sie von den Situationen beeinflußt werden
  - automatisierten Verhaltensausdruck der durch die Erziehung erlernten Werte
  - selektives und relativ stabiles Verhältnis, situationsorientiert
  - konstantes und stabiles Verhältnis zur Wirklichkeit
10. Die entgegengesetzte Operation der Analyse, die die Teile in einem einheitlichen Ganzen wieder zusammen bringt, ist:
- die Synthese
  - die Verallgemeinerung
  - die Abstrahierung
  - der Vergleich

## **THEMA II**

**(30 Punkte)**

Lesen Sie den folgenden Text aufmerksam durch:

*Weil einige affektive Prozesse, wie z. B. die Angst, das Pflichtbewusstsein, oder die Leidenschaft für einen bestimmten Bereich die Aufmerksamkeit bevorteiligen, wobei andere, wie z. B. die Gefühlslosigkeit, die Gleichgültigkeit und die Unaufmerksamkeit ermöglichen, kann man behaupten, dass die Aufmerksamkeit von den affektiven Prozessen bevorteiligt oder benachteiligt werden kann.*

Bearbeiten Sie folgende Aufgaben, ausgehend vom angegebenen Text:

- Bestimmen Sie den Sinn zweier psychischer Prozesse, auf die sich der Text bezieht.  
**4 Punkte**
- Stellen Sie, in etwa 10 Zeilen, eine Möglichkeit dar, durch welche die Sprache/das Sprechen an einem der psychischen Prozesse, auf welche sich der Text bezieht, teilnimmt. **6 Punkte**
- Erklären Sie die spezifische Art, auf die, die im Text identifizierten und bei Punkt 1 erwähnten psychischen Prozesse interagieren, wobei auch die Kategorie oder das System genannt werden, zu welchem sie gehören. **10 Punkte**
- Bilden Sie ein Beispiel, wodurch Sie die Rolle der Affektivität in der Anpassung des praktischen Verhaltens an einer neuen Situation hervorheben. **4 Punkte**
- Argumentieren Sie in etwa 10 Zeilen die Tatsache, dass die *Aufmerksamkeit die menschlichen Tätigkeiten ermöglicht und optimiert, wobei sie ihren Anpassungswert erhöhen.* **6 Punkte**

## **THEMA III**

**(30 Punkte)**

Bearbeiten Sie jede der folgenden Aufgaben:

- Nennen Sie zwei Merkmale der Einbildungskraft **4 Punkte**
- Beschreiben Sie zwei Verfahren der Einbildungskraft **6 Punkte**
- Heben Sie, auf etwa einer halben Seite, die Beziehung zwischen *Einbildungskraft* und *Denken* hervor. **10 Punkte**
- Schildern Sie, anhand eines konkreten Beispiels, die reproduktive/ nachschaffende Einbildungskraft **6 Punkte**
- Formulieren Sie ein Argument, durch das Sie die Aussage ablehnen, gemäß welcher *das Denken ausreichend im Schaffungsprozess ist.* **4 Punkte**